

Von der Küche in den Garten

Beim Aufräumen der Küchenschränke und -laden finden sich oft alte Tassen, Töpfe oder Auflaufformen. Leicht abgeschlagen oder beschädigt, aber doch noch intakt. Auch beim Ausmustern von Geschirr finden sich kleine Schätze. Vielleicht eine wertvolle Porzellantasse von früher? Oder die Lieblingsschüssel aus der Kindheit? Zum Wegschmeißen irgendwie zu schade. So manches eignet sich bestens als etwas anderer "Blumentopf" und ziert so Garten und Terrasse.

Blumentöpfe aus alten Gebrauchsgegenständen

Sämtliches Inventar aus der Küche kann wieder verwendet werden. Kaffeetassen, Zuckerdosen, Müslischalen, Keramikschüsseln, Auflaufformen, Töpfe, Emailgeschirr, Pfannen, Kuchenbackformen und alte Keramik-Gugelhupfformen.

Auch Alltagsgegenstände wie alte Lederschuhe, Stiefel, saubere Blechdosen, alte Autoreifen, sogar abmontierte Waschbecken und WC Schüsseln werden schön bepflanzt ein Hingucker für Garten, Terrasse oder Balkon.

Schöne pflegeleichte Gartenpflanzen

Hauswurz sind die idealen Pflanzen für Menschen, die wenig Zeit zum Gärtnern haben. Die anspruchslosen und beinahe unverwüstlichen Hauswurze sind Dickblattgewächse und speichern Wasser in ihren Blättern. Die vielen unterschiedlichen Arten und Sorten unterscheiden sich durch Wuchsform, Blattfarbe und Rosettengröße.

Hauswurze gedeihen dort, wo es anderen Pflanzen nicht gefällt und brauchen dabei kaum Pflege. Sie siedeln sich auf kargem, trockenem und sandigen Untergrund und sogar in Steinspalten und zwischen Mauerritzen an. Weder Hitze noch Kälte kann der robusten Pflanze etwas anhaben.

Die genügsame Hauswurz braucht nur wenig Wasser und Nährstoffe und kann sich dennoch schnell ausbreiten. Sie bildet dazu Tochterrosetten (Kindeln) aus, welche Sie zur Vermehrung vorsichtig herausziehen bzw. abnehmen können.

Hauswurz einpflanzen - do it yourself Anleitung

In die Pflanzgefäße ein Loch bohren oder schneiden, damit das Wasser abfließen kann und keine Staunässe entsteht. Die Gefäße mit einer Mischung aus torffreier Blumenerde oder Erde aus dem Garten und Sand befüllen. Die Tochterrosetten hineinstecken, leicht gießen und ein sonniges Plätzchen suchen.

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 1/11

□

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 2/11

Befüllen Sie die Tassen mit einer Mischung aus torffreier Blumenerde und etwas Erde aus dem Garten.

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 3/11

Setzen Sie Hauswurz bzw. deren Ableger (=Kindeln), welche ein Stück Wurzel haben sollten, in die Tassen und gießen die Pflanzen leicht ein. Die Hauswurz-Arten sind immergrün und mehrjährig. Sie können in ihren Blättern Wasser speichern und sind auch für Trockenstandorte gut geeignet.

□

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 4/11

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 5/11

Die Tassen aufstellen, hübsch arrangieren und fertig ist die schöne recycelte Gartendeko. Ein sandiger Untergrund passt sehr gut.

□

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 6/11

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 7/11

□

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 8/11

Auch andere alte Gefäße lassen sich durch eine Bepflanzung wiederbeleben.

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 9/11

Auch andere alte Gefäße lassen sich durch eine Bepflanzung wiederbeleben.

□

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 10/11

Auch andere alte Gefäße lassen sich durch eine Bepflanzung wiederbeleben.

Gartendeko selbst gemacht: Alte Tassen und Gefäße bepflanzen. 11/11